

Eine Biathletin macht dem Skistar Konkurrenz

Der Sport-Winter 2023/2024 ist vorbei. Aus Schweizer Sicht imponierten vor allem drei Ski-Überflieger: Mathilde Gremaud, Lara Gut-Behrami und Marco Odermatt. Alle gewannen souverän den Gesamtweltcup, alle räumten zusätzlich mindestens zwei kleine Kristallkugeln für Disziplinsiege ab. Während die Top-Leistungen von Gut-Behrami und Odermatt in den Medien ausführlich thematisiert wurden, gingen diejenigen von Freeskierin Gremaud ein wenig unter. Sie gewann sechs ihrer neun Wettkämpfe im Slopestyle und Big Air, dreimal wurde sie Zweite. Der Lohn sind der Gesamtweltcup-Sieg im Park&Pipe sowie die kleinen Kristallkugeln im Slopestyle und Big Air. Neben diesem Trio sammelten weitere Swiss-Ski-Athleten – etwa im Biathlon, Skicross oder Aerials – fleissig Podestplätze.



von **Melk von Flüe**
Product Manager
Analyse,
Pressrelations
Schweiz AG



bremst. Lena Häcki-Gross hatte ihre bisher beste Saison mit zwei Weltcup-siegen und weiteren Podestplätzen. Die Anzahl ihrer Instagram-Follower nahm im Saisonverlauf um 39 Prozent zu. Damit lässt die Obwaldnerin Ski-Dominator Odermatt hinter sich – zumindest prozentual. Denn in absoluten Zahlen gemessen, hat dieser deutlich den grössten Zuwachs zu verzeichnen. Fast 100'000 neue Follower hat er in den vergangenen sechs Monaten gewonnen. Corinne Suter kommt auf ein Plus von rund 42'000 Followern. Ihre Teamkollegin Jasmine Flury, die im Dezember ihren ersten Weltcup-sieg in der Abfahrt feierte, weist rund 9000 neue Follower auf – ein Plus von 29 Prozent (Grafik 2).

Alle zwei Tage ein Post

Erfolge teilen die Sportler gerne mit ihren Followern in sozialen Medien. Instagram und Co. sind einerseits beliebte Mittel, um mit den Fans in Kontakt zu bleiben. Andererseits sind sie ein wichtiges Instrument, um die eigenen Sponsoren in den Fokus zu rücken. Die Experten für Media-Monitoring und -Analyse von Pressrelations Schweiz haben während der Saison 2023/2024 die Instagram-Profile einiger Schweizer Wintersportler genauer betrachtet. Marco Odermatt ist auch hier in den Spitzenpositionen zu finden. Zwischen dem 1. Oktober 2023 und dem Saisonende hat der Nidwaldner fast 100 Instagram-Posts veröffentlicht – ungefähr

jeden zweiten Tag ein Post also. Beim Post-Volumen belegen Biathletin Lena Häcki-Gross und Skicrosserin Fanny Smith die folgenden Plätze. Beide setzten rund 70 Meldungen ab (Grafik 1). Weniger aktiv sind beispielsweise die Schweizer Skifahrerinnen. Michelle Gisin, Jasmine Flury und Corinne Suter richteten sich rund 25-mal an ihre Follower. Lara Gut-Behrami hat den sozialen Medien ganz den Rücken gekehrt.

Häcki-Gross: plus 39 Prozent

Beim prozentualen Follower-Zuwachs in der Wintersaison 2023/2024 wurden die Alpinen von einer Biathletin ausge-

Videos mit Millionenpublikum

In der Liste der Schweizer Wintersportler mit den meisten Followern bei Instagram steht Marco Odermatt ein Freeskier vor der Sonne: Andri Ragettli Account hat fast 650'000 Fans. Odermatt hat mit rund 390'000 Followern deutlich das Nachsehen und dürfte es schwierig haben, die Zahl von Ragettli jemals zu erreichen. Der Bündner hat seine Follower unter anderem seinen spektakulären und verrückten Videos zu verdanken. Das Meistgesehene dieses Winters generierte fast sieben Millionen Views. Und Ragettli ist nicht der Einzige, der mit solchen Instagram-Reels auf mehrere Millionen Views kommt. Die Snowboarder Pat Burgenner und Nicolas Huber bewegen sich mit ihren Videos in ähnlichen Sphären. In dieser Disziplin überstrahlen sie die Alpin-Athleten ganz klar.

